



Bei strahlendem Sonnenschein und noch angenehmen Temperaturen ging am vergangenen Sonntagvormittag auf der Sinnersdorfer Straße die Frühparade über die Bühne.

Fotos (4): Oliver Baum



Eine ganze Reihe an Auszeichnungen für diese verdienten Schützenkameraden wurden beim musikalischen Frühschoppen am vergangenen Sonntag im schmucken Festzelt verliehen.

Bei durchweg hochsommerlichem Wetter feierten die „Baptistler“ ein sehr gelungenes Schützenfest

## Bezirks-König Thomas I. mit einem freudigen Heimspiel

**Roggendorf/Thenhoven** (-oli)

– Ein nicht nur aufgrund des hochsommerlichen Wetters rundum gelungenes Schützenfest feierten die Mitglieder der Bruderschaft St. Johann-Baptist und ihre Gäste am vergangenen Wochenende, bei dem S.M. Thomas I. Göddertz und seine Königin Susanne Linden im Mittelpunkt standen. Bereits beim Auftakt der Feierlichkeiten am Freitagabend gab es bei subtropischen Temperaturen die ersten Schießsieger: Pokalsieger der Zugkönige wurde Volker Mundus (Marinezug PT73), neuer König der Könige ist Stephan Krüger, Bürgerkönig wurde Thorsten Perner. Beim Großen Zapfenstreich bei der Gefallenenehrung am Samstagabend am Ehrenmal feierten zwei Musiker ihre Premiere: Erstmals spielte mit Sandra Blom an der Spielmanspfeife eine Solistin; auch für Stefan Odendahl war es als Solopartner das erste Mal. Danach wurde im gut besuchten Festzelt bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Dabei gab es zwei besondere Höhepunk-

te: Die Schützenkönigin sang ein Solo auf den Silberjubiläumzug „Flinke Junge“ (25 Jahre) – mit einem umgedichteten Text des Liedes „Unser Stamm- baum“ von den Bläck Fööss. Außerdem gab es eine Tanzeinlage für das Schützenkönigs- paar, dargebracht von den „Cologne Cheerleadern“. Bereichert wurde das schmucke Festzelt durch eine Fotocollage von René Jäger, der nicht nur im Tambourcorps „Deutsche- meister Köln“ aktiv, sondern auch zweiter Vorsitzender des hiesigen Bürgervereins ist. Nachgezeichnet wurde die ersten 60 Jahre des Schützenwe- sens im Doppeldorf.

Beim musikalischen Frühschoppen am Sonntagvormit- tag waren nach der gelungenen Frühparade neben den Abord- nungen der befreundeten Schützenvereine auch einige Ehrengäste dabei – darunter auch Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes. Im Mittel- punkt aber standen die Schüt- zen, die für ihre besonderen Verdienste ausgezeichnet wur- den. Das Silberne Verdienst-

kreuz ging an Gerd Engels, Heinz Esser, Johannes Esser, Peter Mohrs, Karl-Heinz Schmitz, Manfred Heinen, Marc Hünseler, Andreas Koch, Michael Obschinsky, André Trippelsdorf, Detlef Meyer und Michael Rüth. „Wir haben bei der Auswahl dieser Kamera- den nicht nur auf das vergan- gene Jahr geschaut, sondern auch eine Gesamtschau des Engagements vorgenommen“, er- klärte Brudermeister Roland Helmes. Das galt auch für Ul- rich Hohn und Wilfried Zichel, die den SJB-Verdienstorden in Silber erhielten. Die höchste Auszeichnung am Sonntag ging an Frank Gertzen und Ingo Schauff, die aus den Hän- den von Bezirksbundesmeister Heinz-Bert Esser den Hohen Bruderschaftsorden bekamen.

Beim zweiten Ehrungsblock standen die Jubilare der Bruderschaft im Mittelpunkt: Seit 25 Jahren halten Andreas Koch, Lothar Schaack, André Trippelsdorf, Gregor Trösser, An- dré Wirtz und Heinrich Wol- lenschein ihrem Verein die Treue. Stolz 40 Jahre ist Micha-

el Faßbender bereits dabei. Da- nach übernahm Regiments- oberst Detlev Krämer das Mi- krofon, um einige Patente zu verleihen. Fahnenjunker ist nun Jörg Nilgen, Feldwebel sind Daniel Esch und Andreas Paffen. Zum Hauptfeldwebel wurden Reinhard Lingk und Gaby Krüger ernannt. Fähnrich ist seit Sonntag Simon Goll, Oberfähnrich sind nun Frank Gertzen und Willibert Löhr. Über die Beförderung zum Leutnant freute sich Guido Winter, Oberleutnant ist fortan Waldemar Gutsch.

In musikalischer Hinsicht sorgten das Tambourcorps „Deutschemeister Köln“ und der Musikverein „Frohsinn Norf“ für eine gelungene Pre- miere: Sie spielten erstmals zu- sammen den bulgarischen Ar- meemarsch „Das Abzeichnen“ von Stefan Martinoff.

Von seiner besten Seite prä- sentierte sich das Regiment der „Baptistler“ mit zahlreichen Gästezügen am Sonntagnach- mittag beim großen Festzug mit Musikvorbeimarsch und gelungener Königsparede.



*Diese sieben Schützen wurden am vergangenen Sonntag im Festzelt für ihre langjährige Treue zur Schützenbruderschaft St. Johann-Baptist Köln-Roggendorf/Thenhoven geehrt.*



*Sie freuten sich alle darüber, dass sie von Regimentsoberst Detlev Krämer (obere Reihe Mitte) im Rahmen des musikalischen Frühchoppens am vergangenen Sonntag ihre Patente erhielten.*

# Entscheidungen vom Festmontag

**Roggendorf/Thenhoven** (-oli)  
– Die neue Pagenprinzessin der Schützenbruderschaft St. Johann-Baptist ist Leonie Jennen, die neue Schülerprinzessin Jasmin Unbehend. Zügepokalsieger wurde am vergangenen Montag der 1. Zug Deutsch Südwest Afrika „Die Falken“. Bester Einzelschütze beim Zügepokalschießen war Regimentsoberst Detlev Krämer.



## Peter Rotte ist der neue König

**Roggendorf/Thenhoven** (-oli) – Er war zwölf Jahre lang Brudermeister, seit vergangenem Jahr ist er Ehrenbrudermeister, seit gestern Abend der neue Schützenkönig der Schützenbruderschaft St. Johann-Baptist: Peter Rotte. Mit dem 65. Schuss gab er am Montag um 18.44 Uhr beim Königsvogelschießen Daniel Esch, Reinhard Lingk und Michael Rüth das Nachsehen. Mit dem 64-Jährigen freuen sich Gattin Ingrid, die Töchter Tanja und Britta sowie Sohn Dennis. Der Träger des St. Sebastianus Ehrenkreuzes gehört seit 1990 dem Jägerzug „Edelweiß“ an, der im nächsten Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert. Die erfolgreichen Pfänderschützen waren Lothar Schaack (Kopf), Maximilian Helmes (linker Flügel), Manfred Pokriefke (rechter Flügel) und Jennifer Hünsele (Schweif). Neuer Jungschützenkönig ist Florian Güsgen (Tambourcorps „Deutschmeister Köln“).

*Foto: M. Pokriefke*